

Zehnteile in Remshalden

Spazier- und Probier-Gang

Remshalden.

„Zehnteles-Schlotzer-Spaziergang“ ist der Name des Weinfestes des Weinbauvereins Remshalden, das am Wochenende 18. und 19. August bereits zum 44. Mal stattfindet. Etwas Bewegung, schöne Ausblicke, gemütliches Beisammensein, ungezwungene Atmosphäre und vor allem gute Weine sowie herzhaftes Hausmannskost – das alles kann beim traditionellen „Zehnteles-Schlotzer-Spaziergang“ in den Grunbacher Weinbergen erlebt werden. Der Weinbauverein Remshalden hat am Samstag, 18. August, von 16 Uhr an und Sonntag, 19. August, von 11 Uhr an wieder seine Zelte im Weinberg aufgeschlagen und lädt zum Spaziergang durch die idyllische Rebendlandschaft, kombiniert mit dem Genuss der hier gewachsenen Weine, ein.

Vier Stationen mit Wein

Auf der Wegstrecke gibt es vier Stationen, an denen die Grunbacher Wengarter Weine und Sekte verschiedener Jahrgänge ausschenken. Für jeden Geschmack ist das passende Angebot zu finden. So werden Sonderfüllungen aus Remshaldener und Schorndorfer Lagen der Sorten Kerner, Trollinger, Chardonnay, Grauer Burgunder, Spätburgunder, Riesling und als Spezialität ein 2017 Pinot Meunier Rosé ausgeschenkt. Am Stand 2 gibt es am Sonntag leckere Crêpes und den dazu passenden Süßwein.

Dazu kann für eine gute Grundlage aus Vesperspezialitäten wie selbst gebackenem Holzofenbrot, Käse, Peitschenstecken und Hausmacher Schinkenwurst gewählt werden. Am Samstag lockt zudem warmer Salzkuchen frisch vom Blech. Am Sonntag gibt es am Stand 1 ofenfrischen Flammkuchen. Am Stand 3 haben die Besucher am Sonntagmittag zusätzlich zu den Standardangeboten noch die Auswahl zwischen Grillwürsten und Rebenhäcksel. Am vierten Stand gibt es Kellerei-Sekte und Cocktails.

Gottesdienst im Grünen

Die Wengarter halten an allen Ständen nicht nur gern mal ein Schwätzle, für Interessierte gibt es auch Tipps und Infos rund um den Wein. Auch in diesem Jahr findet am Sonntag um 10.30 Uhr ein Gottesdienst im Grünen am Stand 4 statt.

Mit der S-Bahn-Linie 2 von Schorndorf oder Stuttgart sind die Probierstände in etwa 35 Minuten Gehzeit ab Bahnhof Grunbach auf ausgeschilderten Wegen zu erreichen. Autofahrer können sich in den umliegenden Straßen einen Parkplatz suchen und Radler sind flexibel.



Lucia Barocka fordert die Rathausmitarbeiter dazu auf, ihr Verhalten in bestimmten Situationen genau zu hinterfragen.

Foto: Dominik Thewes

Wenn Eskalation droht ...

... sollte man als Rathaus-Bediensteter die Situation frühzeitig erkennen, sagen Experten

Schwaikheim.

Gewappnet sein - das wollen die Mitarbeiter des Rathauses Schwaikheim in jeder Situation. Derzeit wappnen sie sich gegen eine spezielle Art von „Anfragen“. Auf solche, bei denen Worte nicht mehr weiterhelfen und die Situation zu eskalieren droht.

Dazu sind die beiden Sicherheitsexperten Bernd Steiner und Lucia Barocka von der Esslinger Firma Steiner Security an mehreren Tagen im Haus. Sie zeigen, wie man solche Situationen erkennt, bevor sie entstehen, und wie man alle wieder zu einem vernünftigen Gespräch an einen Tisch bekommt.

Mit dieser Maßnahme ist die Verwaltung

der aktuellen Entwicklung einen Schritt voraus. „Es muss ja nicht erst etwas passieren, bevor etwas passiert“, sagt Bürgermeister Gerhard Häuser. In unserer Gesellschaft zeichne sich bedauerlicherweise der Trend einer zunehmenden Gewalt gegen Amtspersonen ab. „Selbst die Polizei, aber auch die Rettungskräfte, klagen über mehr Angriffe gegen sie“, so Häuser.

Hoffnung, dass das Erlernete nie gebraucht wird

Auch wenn er natürlich wie die anderen Rathausmitarbeiter hofft, dass das Wissen, welches sie sich gerade aneignen, nie gebraucht wird, so zeigt die Fortbildung schon jetzt einen enorm positiven Effekt: Durch den nahezu schon als erlebnispädagogisch zu bezeichnenden Ansatz von Trainer Bernd Steiner und Trainerin Lucia Ba-

rocka sei die Maßnahme teambildend und zeige: Im Schwaikheimer Rathaus stehe einer für den anderen ein.

Sicherheitskurse

- Sicherheitsfirmen geben gerne Praxis-Seminare zum **Umgang mit Störenfrieden**.
- Oft geht es dabei um **Kontrolle** und Abtransport von Störern sowie um **Selbstverteidigung**.
- Die in Schwaikheim aktive Firma legt laut eigener Homepage in ihren Seminaren „besonderen Wert darauf, dass die vermittelten **Techniken** das Gegenüber kontrollieren, aber **nicht ernsthaft verletzen**“.